

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.					
Quellröhricht ca. 1,2 km sso Schwennenz			X							0 5 1 0 - 4 3 2 - 4 0 3 7											
Standort /Geologie										Anschluß in TK											
Kleiner Quellhorizont in welliger Grundmoräne										-											
Naturraum			Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet							Film-Nr.						Bild-Nr.					
3 3 0										Luftbild-Nr.						2 4 2 - 0 1 5 2					
Landkreis / Kreisfreie Stadt			Gemeinde / Stadt							Größe in ha						0					
Uecker-Randow			Grambow							Länge in m						,					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m						,					
08079										max. Breite in m						,					
Schutzmerkmale			1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							FIB											
geschützt nach §20 LNatG M-V			NLP							FND						NP					
X			NSG							LSG						BR					
			ND							GLB						FnB					
										FFH-Geb.						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.			Nebencode							Überlagerungscode											
Code			V Q R																		
%			1 0 0																		
Vegetationseinheiten																					
Schilf-Quellröhricht																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
In dem nach Westen allmählich abfallenden Übergangsbereich von der im Osten gelegenen Moränenhochfläche und der Niederungszone mit dem Lebhener, dem Schwennenz und dem Hoffsee im Westen befinden sich einige kleine und kleinste Quellhorizonte (z. B. Biotope 4023, 4025).																					
Einer dieser sehr kleinen quellwasserbeeinflussten Bereiche befindet sich wenig nordöstlich einer ehemaligen Ziegelei südöstlich des Hoffsees. Das austretende Wasser wird durch einen Stichgraben abgeleitet. Diese Störung führt dazu, daß sich ein staudenreiches Schilf-Quellröhricht mit Brennessel und Disteln ohne die typischen Arten der Quellfluren entwickelt hat.																					
Entlang des nach Süden verlaufendehn Graben steht eine lückige Hecke mit Weiden und Erlen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
ohne																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		5		1		0		-		4		3		2		-		4		0		3		7			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☒ g SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☒ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☒ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☒ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Trockenbiotop			
☐ ☒ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phragmites australis																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carduus crispus Cirsium arvense Galium aparine Poa trivialis Urtica dioica																															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis Carex paniculata Epilobium parviflorum																															
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 04.09.2004											
																				Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer																				Foto: 0				Folgeseiten: 0							